

KINDERPFARRBRIEF

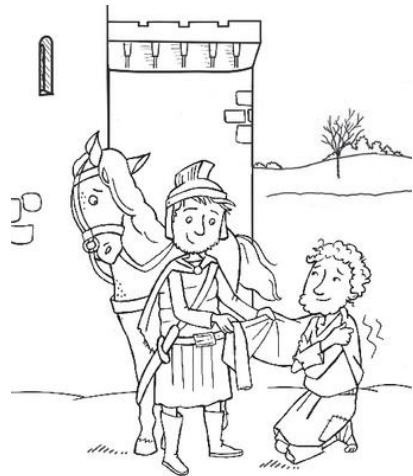
Monat Sep. , Okt. und Nov. 2026

September, hurra die Schule fängt an



November

Oktober



Die Bilder könnt ihr bunt ausmalen.

Liebe Kinder, nun sind die Ferien leider vorbei. Wir hoffen, ihr hattet alle schöne Ferien. Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Schuljahr.

Wir würden uns freuen, wenn ihr auch wieder zahlreich zu unseren **Jesustreffen** kommt. Für die, die noch nie da waren, kommt einfach mal vorbei und schaut es euch an. Es werden viele Lieder gesungen, die ihr Kinder kennt, es wird eine Geschichte aus dem Leben Jesu erzählt und gemeinsam mit euch ein Bild gelegt. Dann dürft ihr schon mal etwas malen oder ausschneiden oder gestalten. Ich verspreche euch, es wird Spaß machen. Schaut einfach vorbei. Wir würden uns sehr freuen.

Pastor Batty, Pierre, Erika und Stefanie 😊

Monat September

Schulgottesdienst in Thommen: Freitag, den 04. September
um 9.00 Uhr.

Schulgottesdienst in Burg Reuland: Mittwoch, den 09. September
um 9.00 Uhr



Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 27. September
um 10.30 Uhr für alle Kinder
der Gemeinde Burg Reuland.

Monat Oktober



*Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt o Gott, von dir.
Wir danken dir dafür.*

Jesustreffen in Burg Reuland: Sonntag, den 11. Oktober
Erntedank um 10.30 Uhr.

Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 18. Oktober
um 10.30 Uhr.

Monat November

Jesustreffen in Thommen: Sonntag, den 22. November
um 10.30 Uhr für alle Kinder
der Gemeinde Burg Reuland.



*Laterne, Laterne
Sonne, Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht,
brenne auf mein Licht.
Aber, nur meine liebe Laterne nicht.*



HEY, Gatt!

kannst du mir helfen?

Jede Woche stehen einige Abfragen oder Diktate an, und damit wir Schüler oder Schülerinnen auch gut vorbereitet sind, gibt es noch ein paar Hausaufgaben. Man kommt müde aus der Schule, um dann weiter für die Schule zu arbeiten. Dann sind da aber noch die Eltern die auch noch etwas von uns wollen, oder unsere Hobbys, Fussball, Sport, Turnen, Reiten. Aber das alles zusammen kann man unmöglich schaffen. Dann hat man vielleicht Angst, dass man das nicht alles hinkriegt. Ich habe das Gefühl, da passt nicht auch noch Gott rein. Wie hilft er mir wirklich, wenn ich etwas für einen Test nicht verstehe? Am Ende sind der Hausaufgabenstapel und das unaufgeräumte Zimmer immer noch da, egal, ob ich gebetet habe oder nicht.

Wahrscheinlich hätte ich die Zeit, die ich zum Beten genutzt habe, auch gut zum Lernen verwenden können. Und eigentlich glaube ich, dass es gar nicht Gottes Aufgabe ist, mir das Rechnen, Französisch oder Deutsch beizubringen. Dabei wird er auch überfordert sein. Glaube und Beten lassen nicht alle Probleme verschwinden und können die Vorbereitungen für ein Diktat oder einen Test nicht ersetzen. Was Glauben und Beten mir aber geben können, ist ein Moment Ruhe, ein Moment Pause vom Lernstress. Ich kann mich darauf verlassen, dass Gott mit jeder Note einverstanden ist. Ich muss nicht perfekt sein für ihn. In diesem Vertrauen strenge ich mich an, gebe mein Bestes.